

Erläuterungen zum Geschäftsbericht 2014 der Kreissparkasse Tübingen

1. Rechtliche Grundlagen

Grundlage der Berichterstattung ist § 30 Abs. 3 des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg.

Demnach sind dem Träger vorzulegen:

- Jahresabschluss mit Prüfungsvermerk
- Geschäftsbericht mit Lagebericht
- Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde (Anlage 2)

Der Landkreis Tübingen als Träger hat damit die Möglichkeit, sich ein umfassendes Bild über die Kreissparkasse zu machen.

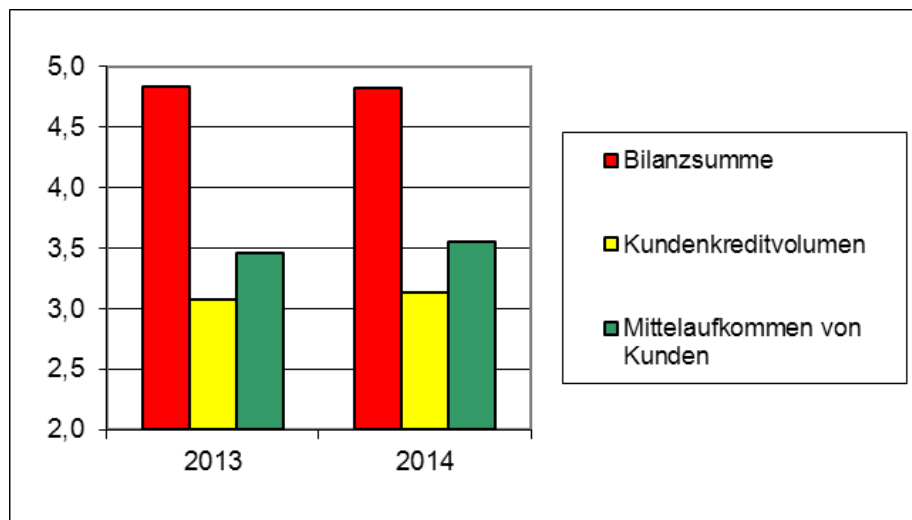
Entsprechend § 30 Abs. 3 Sparkassengesetz erfolgte:

- die Feststellung des Jahresabschlusses durch den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Tübingen: am 25. Juni 2015,
- die Bestätigung des Regierungspräsidiums Tübingen, dass die Jahresabschlussprüfung keine erheblichen Verstöße ergab: durch Schreiben vom 25. Juni 2015,
- die Entlastung des Vorstands durch den Verwaltungsrat der Kreissparkasse Tübingen: am 25. Juni 2015.

2. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft erwies sich im Jahresdurchschnitt insgesamt als stabil. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) war um 1,6 Prozent höher als im Vorjahr. Wichtigster Wachstumsmotor war der Konsum. Die privaten Konsumausgaben stiegen um 1,1 Prozent, die Staatsausgaben um 1,0 Prozent. Die Investitionen legten ebenfalls zu. In Ausrüstungen wurden 3,7 Prozent mehr investiert und in Bauten 3,4 Prozent. Der Außenhandel leistete einen Wachstumsbeitrag von 0,4 Prozentpunkten, da 3,7 Prozent höheren Exporten um 3,3 Prozent gestiegene Importe gegenüberstanden. Im Jahresdurchschnitt waren 2,898 Millionen Personen arbeitslos gemeldet, 52.000 weniger als im Vorjahr. Die Zahl der Erwerbstätigen, die ihren Arbeitsort in Deutschland hatten, erhöhte sich im Jahresdurchschnitt um 371.000 und erreichte mit 42,70 Millionen einen neuen Höchststand. Die Verbraucherpreise stiegen im Jahresdurchschnitt um 0,9 Prozent. Die Jahresteuersatzrate lag damit unter den 1,5 Prozent des Vorjahres. Die Preisentwicklung wurde wesentlich durch den Preisrückgang bei Energie geprägt. Vor allem infolge der Rohölpreisentwicklung verbilligte sich Energie um 2,1 Prozent.

3. Geschäftsentwicklung



Gegenüber dem Vorjahr verminderte sich die Bilanzsumme um 0,1 Prozent auf 4,822 Milliarden Euro. Damit nimmt die Kreissparkasse Tübingen unter den 415 deutschen Sparkassen in Bezug auf die Bilanzsumme (Basis: Bilanzstatistik) Rang 51 ein.

Am Jahresende lag der Bestand der Kundeneinlagen mit 3,557 Milliarden Euro um 2,9 Prozent über dem Vorjahresniveau. Die Zunahme resultiert weitgehend aus der in der Summe positiven Entwicklung der Giro- und Spareinlagen. Teilweise wurden Umschichtungen aus fälligen Sparkassenbriefen und in Inhaberschuldverschreibungen vorgenommen.

Sicherheit ist das Maß aller Dinge, das ist ein Ergebnis des „Vermögensbarometers 2014 vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband, denen Umfragedaten des Wirtschafts- und Marktforschungsinstituts icon zugrunde liegen. Danach ist die Sicherheit für 95 Prozent der Verbraucherinnen und Verbraucher „wichtig“ oder „sehr wichtig“. Spitzenreiter beim Vertrauen in Geldinstitute sind nach dieser Umfrage mit 55 Prozent die Sparkassen. Von daher ist es auch nicht verwunderlich, dass mit 52 Prozent mehr als jedes zweite Beratungsgespräch über Vermögensbildung und finanzielle Vorsorge bei einer Sparkasse stattfindet. Lohnt sich sparen überhaupt noch? Beim aktuellen Zinsniveau kommt diese Frage immer wieder auf. Eine qualitativ hochwertige Beratung heißt für uns, über die bilanzwirksamen Anlagen hinaus, Alternativen anzubieten. Dazu haben wir den Bera-

tungsprozess Anlage geschaffen. Mit vom Anlageausschuss festgelegten Schwerpunktprodukten verfolgen wir eine ganzheitliche und bedarfsgerechte Kundenberatung mit hoher Qualität.

Ein Beispiel, wie wir eine bilanzwirksame Anlage mit einem Verbundprodukt verbinden, ist das Sparkassen-Kombiprodukt. Ab einem Anlagebetrag von 5.000 Euro wird für die Hälfte ein sicherer Sparkassenbrief mit Laufzeit 1 Jahr abgeschlossen. Die andere Hälfte wird mit der Chance auf mehr Ertrag, aber auch mehr Risiko, in einem dem jeweiligen Kundeninteresse angemessenen Investmentfonds angelegt. So wurden auch unser Sommerprodukt und das Aktionsangebot zum Weltspartag in dieser attraktiven Kombination angeboten.

Im Dezember konnten unsere Kunden beim Abschluss eines Sparkassenbriefes mit Herz zum achten Mal Gutes tun. Unter dem Motto „Sie sparen, wir spenden“ versprochen wir, pro angelegten 1.000 Euro, einen Euro an gemeinnützige Institutionen zu spenden. Insgesamt 10.000 Euro gingen durch den Sparkassenbrief mit Herz an die drei ausgewählten Projekte „Clowns im Dienst“, „Ein Hospiz für Tübingen“ und „Forum Kinder in Not“.

Nachhaltigkeit ist zu einem Begriff geworden, der in vielen Lebensbereichen Eingang gefunden hat, auch in der Geldanlage. Sparen und gleichzeitig der Umwelt helfen, das gibt ein gutes Gefühl. Mit dem Klima-Sparkassenbrief der Kreissparkasse Tübingen lässt sich dies verwirklichen. Anlagen sind ab 500 Euro und bis 50.000 Euro möglich. Dabei wurde der Mindestbetrag bewusst niedrig gehalten, um auch mit kleinem Guthaben Nachhaltigkeit zu ermöglichen. Sämtliche Anlagebeträge im Klima-Sparkassenbrief werden verwendet, um private, gewerbliche und kommunale Vorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz in der Region zu finanzieren, beispielsweise die Errichtung von Fotovoltaik- und Solaranlagen oder zur Fassadendämmung.

Zugunsten unserer Kunden sind alle bilanzwirksamen Produkte der Kreissparkasse Tübingen mit außerordentlichen Kündigungsrechten ausgestattet. Das Guthaben kann bei Tod oder Pflegebedürftigkeit (Zuordnung zu einer Pflegestufe) des Gläubigers oder dessen Ehepartners jederzeit gekündigt werden. Ein Vertragsbestandteil, den besonders unsere älteren Kundinnen und Kunden sehr schätzen.

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die Kreissparkasse Tübingen das Kundenkreditvolumen trotz deutlich steigenden Tilgungsleistungen weiter ausbauen. Es stieg um 1,6 Prozent oder 48 Millionen Euro auf 3,129 Milliarden Euro an. Dabei sagten wir unseren Kunden die Rekordsumme von 642 Millionen Euro an neuen Krediten zu.

Eine wesentliche Säule des Kreditgeschäfts ist der Wohnungsbau. Die Attraktivität von Wohnimmobilien ist ungebrochen. Bei der Verwirklichung des Wunsches nach den eigenen vier Wänden setzen 88,5 Prozent der Bau- bzw. Kaufwilligen auf das persönliche Gespräch beim Kundenberater. Das ist das Ergebnis einer von TNS-Infratest im Auftrag des deutschen Sparkassen- und Giroverbandes durchgeführten Umfrage. Im Rahmen von persönlichen Beratungen wurden von uns in 2014 Wohnbaudarlehen in Höhe von insgesamt 188 Millionen Euro neu zugesagt. Familien fördern wir dabei besonders. Sie erhalten pro Kind und 50.000 Euro Darlehensbetrag einen Zinsvorteil.

Miteinander reden – einander verstehen, das ist die Basis für eine partnerschaftliche und langfristig ausgerichtete Kundenbeziehung. Unser ganzheitlich orientiertes Finanzkonzept geht genau in diese Richtung. Als Kreissparkasse sprechen wir mittelständisch, tagtäglich. Drei von vier Unternehmenskunden im Kreisgebiet vertrauen uns als Kunden. Für deren Erfolg ist die richtige Auswahl, Kombination und Anwendung der Finanzierungsinstrumente entscheidend. So haben wir ihnen beispielsweise 367 Millionen Euro an Krediten neu zugesagt. Das waren über 20 Prozent mehr als im Vorjahr.

Dieses miteinander reden - einander verstehen beginnt bereits bei der Existenzgründung. Im abgelaufenen Geschäftsjahr begleitete die Kreissparkasse 49 Neugründungen mit einem Gesamtvolumen von 5,2 Millionen Euro. Dabei wurden 149 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Unser Ziel ist, dass sowohl Privat- als auch Geschäftskunden ihre geplanten Vorhaben verwirklichen können. Dazu schließen unsere Finanzierungsgespräche auch den beratungsintensiven Bereich der öffentlichen Fördermittel ein. Wir zählen zu den aktivsten Förderberatern im Land. Für den erfolgreichen Einsatz von Fördermitteln zeichnete uns die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als Premium-Partner Förderberatung aus. Sie bestätigte uns damit höchste Beratungsqualität und besten Service.

Was bei den Firmen zählt ist das Eigenkapital. Vorstand und Verwaltungsrat haben Ende 2014 die Weichen dafür gestellt, die Unternehmensbeteiligungsgesellschaft „Capital Tübingen GmbH zu gründen. Sie ist ein 100%ige Tochter der Kreissparkasse Tübingen und wird mit einem Stammkapital von 1,0 Millionen Euro ausgestattet. Mit diesem Stammkapital wird die GmbH, in Form von stillen Beteiligungen, das wirtschaftliche Eigenkapital der Unternehmen stärken, an denen sie sich beteiligt.

4. Dienstleistungen

Zwischen der Kreissparkasse und ihren Kunden stellen die Kundenkonten das Bindeglied dar. Für die über 217.000 Einwohner im Kreisgebiet (Basis Zensus Mai 2011) führen wir fast 382.000 Konten. Die Drehscheibe einer jeden Bankverbindung ist das Girokonto. Deren Zahl konnte nochmals um über 1.600 Stück auf über 150.000 Konten gesteigert werden.

Der Kreditkartenbestand wuchs im abgelaufenen Geschäftsjahr um 4,1 Prozent. In der Vergleichsgruppe „Sparkassen ähnlicher Größenordnung“ belegte die Kreissparkasse damit Rang 3 in Baden-Württemberg. Zwischenzeitlich nutzen über 32.000 Inhaber die vielfältigen Vorteile einer Kreditkarte.

Das Jahr brachte einige konjunkturelle Enttäuschungen. In Deutschland, aber auch in Europa mussten die Prognosen im Jahresverlauf nach unten angepasst werden. Neben der Ukrainekrise und schwierigen Rahmenbedingungen in Europa war auch die hinter den Prognosen zurückbleibende Konjunktorentwicklung in China eine Ursache für die nachlassende Dynamik. Der Zins- und Renditetrend bot 2014 für den Euroraum eine Fortsetzung der Entwicklung des Vorjahres. Die EZB verstärkte gleich mit mehreren Mitteln die Stimulierung der Wirtschaft, um insbesondere dem anhaltenden Abwärtstrend von Inflation und Inflationserwartungen entgegenzuwirken. Der Hauptrefinanzierungssatz wurde von 0,25 Prozent auf 0,05 Prozent gesenkt, auf Einlagen der Kreditinstitute wird inzwischen ein Strafzins von 0,20 Prozent erhoben. Seit Oktober kauft die Notenbank zudem Anleihen des privaten Sektors. Mit diesen Maßnahmen trug die EZB wesentlich dazu bei, dass die langfristigen Renditen deutscher Bundesanleihen wieder in einen steilen Abwärtstrend eingeschwenkt sind und erstmals unter 1,0 Prozent sanken. Die Aktienmärkte bewegten sich im abgelaufenen Jahr prinzipiell seitwärts, ehe es gegen Ende des Jahres doch noch etwas Rückenwind gab. Verantwortlich waren vor allem Notenbanken in Asien und Europa, die weitere Liquidität in den Markt pumpten. Der deutsche Aktienindex DAX erreichte neue Höchststände. Er schloss mit 9.805,55 Punkten, 2,7 Prozent über dem Stand von Ende 2013. Das Wertpapiergeschäft der Kreissparkasse Tübingen verzeichnete in diesem Marktumfeld einen leichten Umsatzrückgang von 1,0 Prozent auf 228,4 Millionen Euro. Die Bruttoerträge sind gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

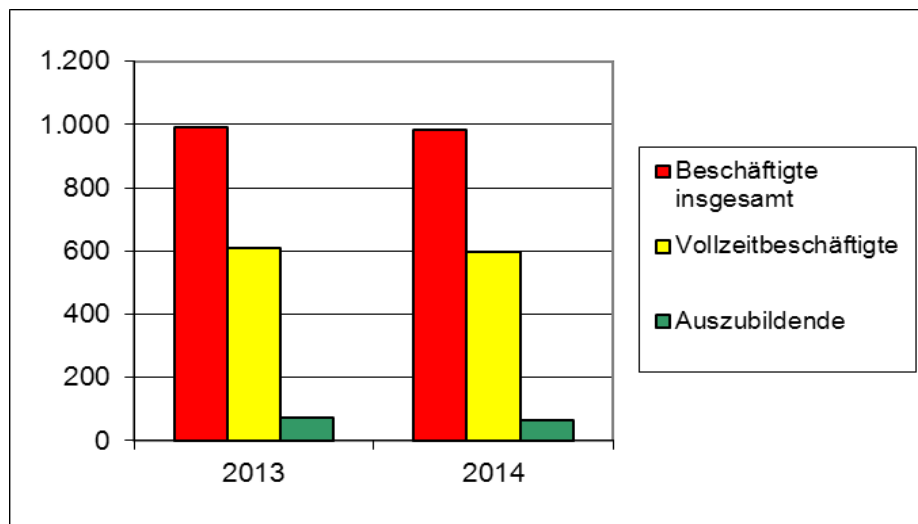
Als Agentur der Sparkassenversicherung schloss die Kreissparkasse Tübingen im Bereich Leben Verträge im Gesamtvolumen von 19,9 Millionen Euro ab. Im Bereich Komposit wurde eine Jahresnettobeitragssumme von 244.000 Euro erreicht.

Auch für den Verbundpartner Landesbausparkasse übt die Kreissparkasse Tübingen die Agenturfunktion aus. In der Sparte „Bausparen“ wurden Bruttoneugeschäfte im Gesamtbetrag von 82,4 Millionen Euro abgeschlossen.

Das Immobiliengeschäft war geprägt von einer sehr starken Nachfrage und einem geringen Angebot. Die niedrigen Zinsen bewegten auch viele Kapitalanleger dazu, Sachwerte zu erwerben. Das Immobilienangebot konnte mit dieser regen Nachfrage nicht Schritt halten. Trotzdem wechselten 110 durch die Immobilienabteilung der Kreissparkasse vermittelte Objekte den Eigentümer. Das Umsatzvolumen belief sich auf 25,2 Millionen Euro. Relativ neu im Angebot der Kreissparkasse Tübingen ist seit Januar 2012 der Vermietungsservice. Mit 76 Wohnungsvermietungen konnten wir in dieser Sparte des Immobiliengeschäfts um 18,7 Prozent zulegen.

Für Firmen und Vereine war es am 1. August 2014 soweit, an die Stelle von Kontonummer und Bankleitzahl rückten IBAN „International Bank Account Number“ und BIC „Business Identifier Code“. Der europäische Gesetzgeber legte mit der sogenannten Migrationsverordnung fest, dass die nationalen Euro-Zahlverfahren für Überweisungen und Lastschriften zu diesem Termin zugunsten des neuen SEPA-Verfahrens abgeschaltet werden. Dank zahlreicher Informationsveranstaltungen, Broschüren und persönlichen Anschreiben verlief die Umstellung problemlos. Für Privatkunden gilt als Umstellungsdatum der 1. Februar 2016.

5. Personal



Die Kreissparkasse Tübingen bietet rund 1.000 krisensichere Arbeitsplätze und zählt damit zu den großen Arbeitgebern in der Region. Ende 2014 hatten 985 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz beim größten Geldinstitut im Landkreis, 7 Personen weniger als im Vorjahr. Die Zahl beinhaltet auch 66 Auszubildende sowie 321 Teilzeitkräfte. Mit diesen Teilzeitstellen räumen wir vor allem jüngeren Mitarbeiterinnen die Chance ein, Familie und Beruf miteinander in Einklang zu bringen. Mit einem Durchschnittsalter von 41 Jahren sind wir auch unter demographischen Gesichtspunkten gut aufgestellt.

Das Ausbildungsplatzangebot der Kreissparkasse Tübingen ist ein gelebter Teil des öffentlichen Auftrags und Einsatzes für die Region. Seit Jahrzehnten bilden wir den Nach-

wuchs selbst aus und dies mit hoher Qualität. Von 28 Absolventen im Jahr 2014 wurden von der Kaufmännischen Berufsschule 9 mit einem Preis und 13 mit einer Belobigung ausgezeichnet. Am Jahresende standen 66 Personen in einem Ausbildungsverhältnis zur Kreissparkasse. 25 von ihnen haben die Ausbildung im Herbst 2014 begonnen. Damit zählen wir zu den größten Ausbildungsbetrieben im Landkreis.

Neben der Ausbildung spielt die Weiterbildung eine bedeutende Rolle. Angesichts der ständigen Weiterentwicklung der Sparkassengeschäfte sowie technischer Neuerungen bildeten die gezielte Förderung, Weiterbildung und Höherqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erneut Schwerpunkte in unserer Personalentwicklung. Im durchdachten Weiterbildungskonzept der Sparkassenorganisation erwarben beispielsweise 15 Personen als Bankfachwirt und 9 als Bankbetriebswirt zusätzliche Qualifikationen. Insgesamt investierte die Kreissparkasse rund 1,77 Millionen Euro in die Aus- und Weiterbildung.

Für ihre strategisch angelegte familienbewusste Personalpolitik wurde die Kreissparkasse Tübingen 2014 mit dem Zertifikat zum Audit „berufundfamilie“ ausgezeichnet. Familienbewusstsein soll bei uns zu einer gelebten Kultur werden und zu einer Balance zwischen Unternehmenszielen und Beschäftigteninteressen beitragen. Neben umfangreichen Teilzeitmöglichkeiten, die Teilzeitquote liegt bei über 30 Prozent, sind ein flexibles Arbeitszeitmodell, ein psychosoziales Beratungsangebot und Ferienbetreuungsangebote weitere Beispiele für bereits bestehende familienbewusste Maßnahmen.

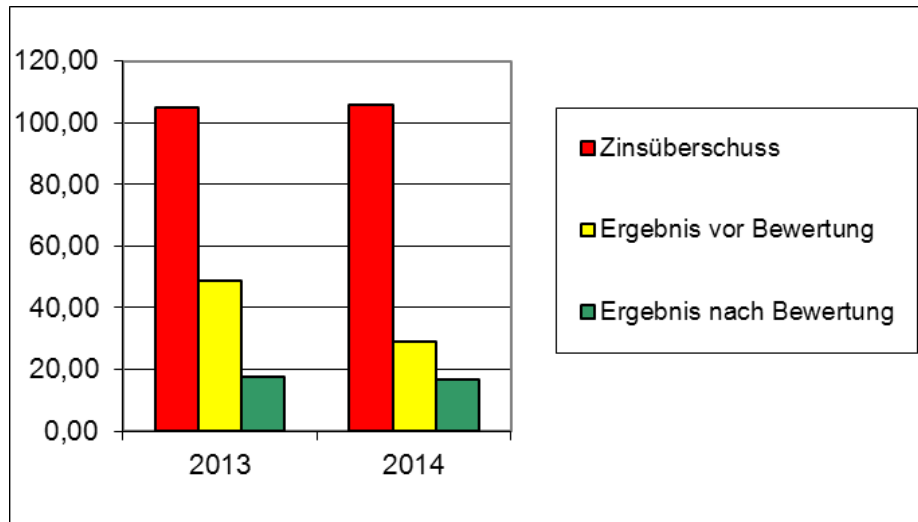
Die Gesundheit ihrer Beschäftigten liegt der Kreissparkasse Tübingen am Herzen. Das Programm KSKfiTübingen, in Zusammenarbeit mit der Sportmedizin des Universitätsklinikums, ist dazu ein bewährtes Angebot. Im Rahmen der persönlichen Gesundheitsvorsorge boten sich dem Personal außerdem die Möglichkeiten, der kostenlosen Vorsorgeuntersuchung zur Darmkrebsfrüherkennung sowie der Teilnahme an einer Gripeschutzimpfung.

6. Geschäftsstellen

Neben der Hauptstelle stehen den Kunden 52 Filialen und 22 Selbstbedienungsstellen der Kreissparkasse Tübingen zur Verfügung. Sie unterhält damit weiterhin das dichteste Filialnetz aller Kreditinstitute im Landkreis Tübingen und ist somit praktisch überall erreichbar.

Nach nahezu 25 Jahren ohne bauliche Veränderung war es an der Zeit, bei unserer Hauptstelle Am Lustnauer Tor eine moderne funktionale Gestaltung vorzunehmen. Der erste Schritt dazu war der Baggerbiss am 24. September 2014. Die Entscheidung für den Umbau beinhaltet ein langfristiges Bekenntnis zum Standort. Das neu gestaltete Hauptstellengebäude wird eine städtebauliche Aufwertung und das Gesicht der Kreissparkasse an einem zentralen Punkt der Tübinger Innenstadt. Unser Ziel ist ein moderner Gebäudekomplex, der alte Elemente bewahrt, aber im Inneren komplett die Aufgaben einer zeitgemäß arbeitenden Sparkasse erfüllt. Dazu werden wir das Gebäude – seit nun rund 93 Jahren unser Standort – energetisch und optisch aufwerten.

7. Ertragslage



Die Kreissparkasse Tübingen konnte ein Ergebnis vor Bewertung von 28,8 Millionen Euro ausweisen. Der Zinsüberschuss stieg entgegen der Erwartungen leicht an. Durch das lang anhaltende niedrige Zinsniveau wurden die Erträge aus der Anlage der Eigenmittel und dem Kundenkreditgeschäft weiter geschmälert. Der Provisionsüberschuss lag um 5,0 Prozent über dem Vorjahresniveau. Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich entsprechend der Erwartungen. Der deutlich gesunkene Saldo aus sonstigen ordentlichen Erträgen und Aufwendungen wurde maßgeblich durch die Bildung von Rückstellungen für Finanzinstrumente beeinflusst. Durch die Bildung von Vorsorgereserven wurde allen erkennbaren Risiken Rechnung getragen. Als Jahresüberschuss und Bilanzgewinn verblieben 2,8 Millionen Euro (2013: 2,9 Millionen Euro). Das gesamte Eigenkapital in Höhe von 209,7 Millionen Euro hat die Kreissparkasse in der langen Zeit ihres Bestehens ausschließlich aus erwirtschafteten Gewinnen gebildet.

Die Steuerzahlungen der Kreissparkasse Tübingen beliefen sich auf 14,2 Millionen Euro, davon 7,0 Millionen Euro Gewerbesteuer. Durch ein Volumen von 6,7 Millionen Euro in Form von Investitionen wie Baumaßnahmen, Einrichtungsgegenständen oder EDV-Technik und Bewirtschaftungskosten, wie beispielsweise Stromkosten oder Handwerkerrechnungen, trug die Kreissparkasse ihren Teil dazu bei, die Auftragsbücher vor allem auch der heimischen Wirtschaft zu füllen. An Löhnen und Gehältern flossen insgesamt 37,7 Millionen Euro an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreissparkasse. Diese Personalkosten sind ein Faktor, der sich über die Beschäftigten in Form von Steuern oder Konsumausgaben positiv in den Bilanzen von Kommunen, Handel und Handwerk der Region niederschlägt.

8. Spenden - Sponsoring - Stiftung

Die Besonderheit des Geschäftsmodells der Sparkassen ist das tief in ihrem Selbstverständnis verwurzelte Verantwortungsgefühl für die jeweilige Region in der sie tätig sind, und für die Menschen, die dort leben. Diese Verpflichtung für das Gemeinwohl prägt auch die Haltung und das Handeln der Kreissparkasse Tübingen. Dabei ruht unser Einsatz für die Region auf den 3 Säulen Spenden, Sponsoring sowie der Jugend- und Senioren-Stiftung. Für 2014 weist die soziale Leistungsbilanz ein Fördervolumen von 932.000 Euro aus. Im Rahmen der Sport- und Kulturförderung flossen insgesamt 472.000 Euro. Vereine und soziale Einrichtungen profitierten von einem Mittelzufluss in Höhe von 186.000 Euro. An Städte und Gemeinden wurden 151.000 Euro überwiesen. Die traditio-

nell gute Zusammenarbeit mit den Schulen spiegelt sich in 88.000 Euro wider. Außerdem flossen 35.000 Euro aus den Stiftungserträgen des Jahres 2013 an verschiedenste Projekte.

9. Ausblick

- Die anhaltende Niedrigzinsphase wird zu einem Rückgang bei den Zinserträgen führen.
- Der Jahresüberschuss 2015 wird gut 2,7 Millionen Euro betragen.
- Ein weiterhin reges Kreditgeschäft und stagnierende Kundeneinlagen prägen das laufende Geschäftsjahr.

**Baden-Württemberg**
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Regierungspräsidium Tübingen · Postfach 26 66 · 72016 Tübingen

S-Mail

Kreissparkasse Tübingen
Sparkassen Carré
Mühlbachäckerstr. 2
72072 TübingenTübingen 25.06.2015
Name Thomas Lohmiller
Durchwahl 07071 757-3725
Aktenzeichen 14-6/2285.2
(Bitte bei Antwort angeben) Jahresabschlussprüfung 2014

Das Regierungspräsidium bestätigt nach § 30 Abs. 3 Satz 4 des Sparkassengesetzes, dass die bei der Sparkasse durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses 2014 keine erheblichen Verstöße ergeben hat.

Wir bitten um Vorlage einer Niederschrift über das Entlastungsverfahren.

Die Prüfungsstelle des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg hat eine Abschrift dieses Schreibens erhalten.

Diez